

## Erfahrungsbericht Erasmus+ Praktikum Spanien

Ich habe mein Praktikum in der Rechtsabteilung der spanischen Marketing- und Veranstaltungsfirma "dpointgroup" vom 10. Juli bis 10. September in der wunderschönen Stadt Barcelona absolviert. Das Praktikum habe ich auf der Erasmusintern Praktikumsbörse gefunden. Meine letzten zwei Monate in der katalanischen Hauptstadt sind von wunderbaren und unvergesslichen Erfahrungen geprägt worden, die sowohl mein berufliches als auch mein persönliches Leben betreffen.

In den ersten zwei Wochen arbeitete ich unter der Leitung des Direktors Daniel Bukin, um einige allgemeine Aufgaben, einfache Büroarbeit und -abläufe zu erfüllen und lernte das Unternehmen, seine Tätigkeitsbereiche sowie seine Struktur kennen. Nach der allgemeinen Ausbildung habe ich mich in meiner Abteilung auf rechtliche Fragen und Sachverhalte spezialisiert, denen sich das Unternehmen stellen musste. Ich habe hauptsächlich in spanischen Rechtstexten über Unternehmens- sowie Datenschutzrechte geforscht und diese mit den Inhalten der Website des Unternehmens verglichen und schließlich abgeglichen. Für diese Aufgabe waren sehr gute Spanischkenntnisse von großer Bedeutung, die ich mir zum Glück schon vorher aneignen konnte sonst hätte ich diese Aufgabe nicht meistern können.

Weil wir eine kleine Gruppe von Rechtspraktikanten in der Firma waren, die zu Beginn auch dieselbe Aufgabe hatten, arrangierte ich einige Treffen der Rechtsabteilung im Büro der Firma. Hauptsächlich ging es dabei um das Verfassen und Schreiben von AGB auf den verschiedenen Webseiten, die das Unternehmen zusammenfassend betreut. Letztendlich war es meine Aufgabe, die kleine Gruppe der Praktikanten zu leiten, Aufgabenstruktur vorzugeben und uns durch regelmäßige Treffen effektiv auszutauschen. Es war notwendig und hilfreich, die Abteilung zu treffen und zu organisieren, so dass wir gemeinsam an unseren verschiedenen Aufgaben zum Aufbau von Strukturen in unserer Arbeit arbeiten konnten.

In unserem kleinen Team von Praktikanten arbeiteten wir daran, die Geschäftsbedingungen der verschiedenen Websites, die das Unternehmen hostet, zu schreiben. Außerdem beschäftigten wir uns mit Urheberrechtlichem und Persönlichkeitsrechten an Bildern, weil einige Mitarbeiter der Marketing- und Blogging-Abteilung nicht über die Bild- und Urheberrechte im Internet Bescheid wussten und dies deshalb schon in der Vergangenheit zu rechtlichen Problemen geführt hat. Weitere Recherchegebiete waren unter anderem auch Internetsicherheit sowie Datenschutz gemäß der neuen Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union. Besonders das Thema Datenschutz empfand ich als sehr interessanten Rechtsbereich, der meinem Empfinden nach besonders in der zukünftigen juristischen Praxis immer von größerer Bedeutung sein wird, was auf die zunehmende globale Digitalisierung des alltäglichen Lebens zurückzuführen ist.

Zusammenfassend, habe ich mir etwas mehr Begleitung durch das Praktikum erwartet, da wir oft keine Aufgaben zugewiesen bekamen und grundsätzlich keine wirkliche Anleitung hatten. Ich habe mir im Vorhinein erhofft, viel Neues zu praktizieren um mir bessere professionelle Erfahrung mitnehme zu können, doch im Endeffekt habe ich eher auf bereits bekanntem Terrain gearbeitet und konnte nicht viel Neues lernen, weshalb ich diese Firma nicht unbedingt weiterempfehlen kann. Nichtsdestotrotz hatte ich einen unglaublich bereichernden Erasmus+ Aufenthalt und am besten hat mir die Internationalität des Unternehmens gefallen, weil die Mitarbeiter aus der ganzen Welt kommen. Dadurch hatte ich die Möglichkeit, viele verschiedene Kulturen aus Europa und dem Rest der Welt (Marokko, Mexiko, Argentinien, Georgien, ...) kennen zu lernen. Alles in allem bin ich froh zwei Monate in dieser pulsierenden, internationalen Stadt Spaniens gearbeitet haben zu dürfen, weil ich viele neue Erfahrungen, tolle Freundschaften und positive Energie mit nach Hause nehmen kann.